

AUSSTELLUNGSDAUER:
24. APRIL BIS 12. Juni 2005

BITTE BEACHTEN SIE
DIE GEÄNDERTEN ÖFFNUNGSZEITEN:
MI, DO, SO 15.00 – 17.00 UHR

FÜR GRUPPEN UND SCHULKLASSEN
AUCH VORMITTAGS UND
NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG

KUNST
KABINETT
HESPERT



GALERIE BÜHNE ARTOTHEK
SCHULSTR. 9 51580 REICHSHOF/HESPERT
TELEFON 0 22 65/93 00 FAX 0 22 65/92 89



IN MEMORIAM

HANNELORE FREY

Hannelore Frey, 1922 in Aachen geboren,
lebte von 1926 bis 1942 in Düsseldorf
und bis zu ihrem Tode im Februar 2005
in Hülsenbusch bei Gummersbach.

Über expressive, bildhauerische Arbeiten in
Holz und Ton fand sie zur Malerei, in der sie
eine beachtliche Palette von Techniken
beherrschte, die von Bleistiftzeichnungen,
Pastellen, Aquarellen über Lithographien und
Radierungen zu Ölbildern führten.

In den letzten Jahren hat sie sich darüber
hinaus mit Objektkästen beschäftigt, deren
Dreidimensionalität einerseits auf den
Ursprung ihrer Werke verweisen, andererseits
eine kontinuierliche Weiterentwicklung ihres
unverwechselbaren Stils bedeuten.

In über 50 Ausstellungen namhafter Galerien,
Kunstvereine und Museen wurden
Hannelore Freys Werke vorgestellt.
Arbeiten der Künstlerin befinden sich in
Sammlungen des In- und Auslandes.

ZUR VERNISSAGE
AM SONNTAG, DEM 24. APRIL 2005,
15.00 UHR,
WÜRD E ICH MICH FREUEN,
SIE UND IHRE FREUNDE
EMPfangEN ZU DÜRFEN.

FRANZ BODO GERONO
DIREKTOR KUNSTKABINETT HESPERT

BEGRÜSSUNG:
BÜRGERMEISTER GREGOR ROLLAND

GRÜßWORTE:
LANDRAT HAGEN JOBI

EINFÜHRENDE WORTE:
FRANZ BODO GERONO